

Umweltingenieure Individuelle Lösungen für Schadstoffsanierung



Von Links: Uwe Koop und Wilke Behrends sind „Umwelt-ingenieure“.
Foto: Keil

Marburg. In Marburg bieten zwei Umwelt-Ingenieure individuelle Lösungen bei Schadstoffsanierung sowie Abfallentsorgung und Wasserverschmutzung an.

von Monika Keil

Der Diplom-Chemiker Dr. Wilke Behrends und der Diplom-Landwirt Dr. Uwe Koop gründeten im September vergangenen Jahres das Unternehmen Behrends und Koop Umwelt-Ingenieure (buk) GmbH in der Neuen Kasseler Straße 7a. Zuvor arbeiteten die beiden Fachleute fast 14 Jahre im Umweltlabor Wartig zusammen.

Koop, Sachverständiger für Asbestrevision und Asbestanalytik beschäftigt sich mit Schadstoffsanierung in Gebäuden und ist im gesamten Bundesgebiet tätig. Zwei Objekte im Raum Marburg stehen jedoch auch auf seinem Arbeitsplan.

Für diese beiden vertraulichen Projekte hat Koop ein spezielles Verfahren entwickelt, dass die Arbeit

erleichtert und nach Meinung der Umwelt-Ingenieure den Verantwortlichen eine Menge Geld spart.

„Wir wenden ein besonderes Umluftverfahren an. Dadurch wird die verunreinigte Luft an einer Seite des Arbeitsplatzes mit einem Schlauch abgesaugt, gereinigt und mit dem Zusatz von zehn Prozent Fremdluft wieder an dieselbe Stelle geblasen“, sagt Koop.

Mit diesem Verfahren sei die erforderliche Asbestsanierung in diesem Bauvorhaben erst möglich geworden, da bei herkömmlichen Sanierungsverfahren die großen Schläuche die Flure versperren würden und der Aufwand sehr viel größer sei.

Koop arbeitet als Sicherheits- und Gesundheitskoordinator bei den Sanierungsarbeiten im Dachstuhl einer großen Kirche. „Bis in die 80er Jahre wurden auf die Balken Holz- und Brandschutzmittel aufgetragen, die das Holz zerstörten.

Bei Reparaturarbeiten am Holz werden nun Gifte freigesetzt, die durch das Umluftverfahren direkt am Arbeitsplatz abgesaugt, die Luft gereinigt und wieder zugeführt wird“, erklärt Koop. Das Innovative an diesem Verfahren sei die Ausstattung der Umluft-Anlage mit einem Aktivkohle-Filtersystem, das auch in der Luft gelöste Stoffe reinigt.

Einmal wöchentlich überprüft Koop die Arbeiten an der Baustelle. Zudem bietet er Sachkunde-Kurse für den Umgang mit Asbest an und übernimmt auch bei Privatpersonen Innenraumanalysen auf Schadstoffe.

Sein Geschäftspartner, Dr. Wilke Behrends, ist indes Experte auf dem Gebiet betrieblicher Umweltschutz – beispielsweise Abwasser und Abfall.

Er vergleicht seine Rolle in umwelttechnischen Fragen mit der eines Rechtsanwalts: „Für viele Unternehmen ist die Bestellung eines externen Umweltbeauftragten wirtschaftlicher als die Einstellung und Schulung eigenen Personals. Diese Aufgaben übernehmen wir.

Wir führen erforderliche Untersuchungen aus und schlagen geeignete organisatorische und technische Schritte vor. Es ist ein Irrglaube, dass Umweltschutz mit hohen Kosten verbunden ist, im Gegenteil eröffnen sich häufig überraschende Einsparpotentiale“, sagt Behrends.

Auch auf Gemeindeebene sind die Umwelt-Ingenieure tätig und arbeiten mit einer speziellen Software, die die Erstellung und Verwaltung von Abwasserkatastern ermöglicht.

Mit der Auftragslage sind Behrends und Koop sehr zufrieden; sie erlaubte ihnen bereits die Einstellung eines Mitarbeiters.
(Artikel in der OP, 10.02.2004)